



Stadt Wuppertal – Oberbürgermeister – 42269 Wuppertal
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Wuppertal
- im Hause -

**Der Oberbürgermeister
der Stadt Wuppertal**

Anschrift
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon
+49 202 563 5893

Telefax
+49 202 563 8020

E-Mail
oberbuergemeister
@stadt.wuppertal.de

17. September 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Kleine Anfrage zur Qualität des Internet-Live-Streams der Ratssitzungen wird wie folgt beantwortet:

Nach den Erkenntnissen der Verwaltung entspricht die Bildqualität derjenigen der vorigen Sitzungen und derjenigen in anderen Kommunen. Der Ton wurde in der Ratssitzung am 09. September 2013 in der Tat von einem Netzbrummen (50 Hz) überlagert. Dennoch waren die Redner deutlich zu verstehen.

Im Download (On-demand) lassen sich auch die ersten zehn Minuten ansehen. Warum diese im Live-Stream nicht vorhanden gewesen sein sollen, ist nicht nachvollziehbar.

Frage 1: Welche Ursachen lagen den technischen Störungen zugrunde?

Antwort: Diese Frage lässt sich derzeit noch nicht abschließend beantworten. Die Ursachenanalyse ist komplex, weswegen diese auch noch nicht abgeschlossen ist. Die Verwaltung (SB luK) stellt den analogen Ausgang der Mikrofonanlage, Kabel für die Übertragung der Videosignale und einen Internetanschluss zur Verfügung. Alles andere (Zusammenführen von Video- und Tonsignal, AD-Wandlung, Aufbereitung etc.) ist Aufgabe des beauftragten Dienstleisters. Für den 23. September 2013 ist ein gemeinsamer Termin mit dem Dienstleister zur weiteren Analyse anberaumt.

Frage 2: Wurde das Problem der Tonstörung durch die Mikrofonanlage

im Ratssaal oder durch den externen Dienstleister verursacht?

Antwort: Siehe Antwort zu 1.

Frage 3: Warum wurden die Störungen in Bild und Ton nicht schnellstmöglich, zumindest aber im Lauf der Übertragung der Ratssitzung behoben?

Antwort: Vor der Ratssitzung konnten die Probleme bezüglich des Tons nicht gelöst werden. Während der laufenden Ratssitzung wurde eine Risikoabschätzung durchgeführt. Von einem sofortigen Eingreifen während der Sitzung wurde wegen der tolerablen Qualitätseinbuße im Tonsignal (50 Hz-Brummen) und der möglichen Konsequenz eines Totalausfalls des gesamten Tonsignals (zeitweise oder dauerhaft) Abstand genommen.

Frage 4: Wie hat sich die Anzahl der BürgerInnen, die die Ratssitzung im Internet angeklickt haben, im Verlauf der gestrigen, qualitativ sehr schlechten Übertragung der Ratssitzung entwickelt, insbesondere zu Beginn und am Ende der Übertragung?

Antwort: Es waren dauerhaft – also über die gesamte Sitzung - 78 User online. Insgesamt haben sich 339 User live zugeschaltet. Signifikante Schwankungen, die auf die schlechte Qualität der Übertragung zurückzuführen sein könnten, sind nicht eindeutig feststellbar. Das Zu- und Abschaltverhalten entspricht in etwa dem der vorherigen zwei Sitzungen, wenn auch bei einer niedrigeren Gesamtnutzerzahl. An den ersten beiden Tagen nach der Sitzung gab es 151 On-demand-Zugriffe.

Frage 5: Hat die Verwaltung vertraglich geregelt, dass der Stadt bei mangelhafter Übertragung keine Kosten in Rechnung gestellt werden oder müssen wir für die gestrige schlechte Leistung bezahlen?

Antwort: Der Dienstleister hat einen Auftrag für die Übertragung von vier Ratssitzungen im Rahmen eines Pilotbetriebes nach dessen Angebot bekommen. Es ist Sinn und Zweck eines Pilotbetriebes, Erfahrungen – ggf. auch negativer Art – zu sammeln. Der Dienstleister wurde ausgewählt, weil er entsprechende Referenzen vorweisen konnte.

Eine diesbezügliche Regelung war aufgrund des Pilotcharakters nicht vorgesehen. Diese soll aber in einem zukünftigen Vertragsverhältnis – sofern der Rat sich für die dauerhafte Fortsetzung entscheidet – geregelt werden.

Frage 6: Wie gewährleistet die Verwaltung, dass solche Fehler bei zukünftigen Übertragungen von Ratssitzungen verhindert werden können?

Antwort: Für die Pilotphase wird am 23. September 2013 (siehe oben) ein Optimierungstermin stattfinden. Für den Dauerbetrieb werden in der Ausschreibung Qualitätsstandards festgelegt.

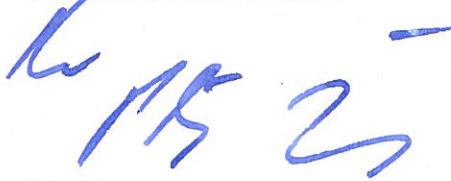
Frage 7: Wie wird die Verwaltung gewährleisten, dass bei einer Entscheidung der Stadtverordneten über die Fortführung des Projektes auch eine Entscheidung über die Qualität getroffen wird?

Antwort: Neben der Wirtschaftlichkeit wird die Qualität ein entscheidendes Vergabekriterium sein.

Frage 8: Kann das städtische Medienzentrum bei der Übertragung zukünftiger Ratssitzungen ins Internet technische Unterstützung leisten?

Antwort: Wegen der fehlenden Kapazitäten ist das Medienzentrum nicht in der Lage, diese zusätzliche Aufgabe wahrzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Jung